



Dieter Laue

# Malstrom

28.1. - 25.2.2018 | di - so | 14.30 - 17 Uhr

Museum im „Stern“

Sternstraße 35 | 34414 Warburg

# Malstrom

**Zur Eröffnung der Ausstellung  
am Sonntag, dem 28. Jan. 2018,  
um 11.00 Uhr**

**laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich  
ins Museum im „Stern“ ein.**

**Begrüßung: Rainer Mues**

**Einführung: Dieter Laue**

**Musikalische Umrahmung: Evelyn Reger**

Michael Stickeln  
Bürgermeister

Rainer Mues  
Museumsverein

# Bilder mit »Sound« im Warburger Museum

## Für Künstler Dieter Laue ist Wasser ein inspirierendes Element

**Warburg** (ski). Wasser ist für den Künstler Dieter Laue ein ganz besonderes, ein inspirierendes Element. Das machte er am vergangenen Sonntag bei der Eröffnung der Ausstellung »Malstrom« im Museum im Stern deutlich. 21 seiner Arbeiten sind dort bis zum 25. Februar zu sehen.

»Wasser spielt in meiner Malerei eine unübersehbare Rolle«, sagte Laue. Wasserläufe durchströmten die Oberflächen seiner Bilder, und die Strichführung dieses Elements sei nicht nur die treibende Kraft seiner Malerei, sondern seine Eigenarten bestimmten den ganzen Charakter seiner Kunst.

»Ich übergebe mich dem Fluss und versuche dabei nicht unterzugehen, aber auch nicht aus dem »Flow« zu geraten«, verdeutlichte der 1950 in Lüdenscheid geborene Künstler, der an der Fachhochschule Köln ein Studium der »Freie Malerei« absolviert hat. Laue entwickelte danach kontinuierlich seine eigene Maltechnik. Seine Werke sind bereits auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt worden.

Mit Warburg ist der Künstler durch die Landvolkshochschule Hardehausen verbunden, an der er mehr als 30 Jahre lang Malseminare leitete und Ausstellungen organisierte. Zahlreiche seiner Malschüler konnte er am Sonntag zur Ausstellungseröffnung im Museum im Stern begrüßen.

Laues Maltechnik beruht auf der Wechselwirkung von Wasser und Farbmaterie: Die Farbpigmente lassen das auf die Leinwand gesprühte und herabrinnende Wasser nur in bestimmten Bahnen und Strukturen verlaufen. Die Pigmente sind dabei nach ganz typischen Texturen und Bewegungsmustern unterscheidbar und einsetzbar.

Laues abstrakte Malerei orientiert sich an Prinzipien der Musik. Er sagt deshalb, seine Bilder hätten einen »Sound«. Seine Werke entstehen wie frei improvisierte Musik aus dem Prozess. Das sich unter dem Wasserfluss ständig verändernde Bild ist dabei nach seiner Darstellung kein Objekt, sondern ein Mitspieler. »Der Maler und das Bild improvisieren also«, verdeutlichte Laue.



Künstler Dieter Laue zeigt 21 seiner Bilder, die unter dem Thema »Malstrom« entstanden sind, noch bis zum 21. Februar im Warburger Museum im Stern. Foto: Ulrich Schlottmann

# „Sound“ als Medium der Kunst

**Ausstellung:** In den kommenden Wochen werden im Museum im „Stern“ Arbeiten des Malers Dieter Laue gezeigt. Die Eröffnungsfeier wurde durch musikalische Elemente geprägt

Von Anna-Lena Ryczek

■ **Warburg.** Farbenfroh, freundlich und hell kommen die Arbeiten von Dieter Laue im Beyer-Saal des Warburger Museums im „Stern“ daher. Die erste Ausstellung im neuen Jahr steht unter dem Motto „Malstrom“. Am Sonntag fanden sich mehr als 60 interessierte Besucher im Ausstellungssaal des Stadtmuseums ein, um sich die stimmungsvollen Arbeiten des Künstlers anzusehen.

Dieter Laue war drei Jahrzehnte lang als Kursleiter an der Landvolkshochschule Hardehausen tätig. Deshalb hat er einen besonderen Bezug zur Warburger Börde. „Ich freue mich, dass so viele ehemalige Kursteilnehmer zur Eröffnung gekommen sind“, sagte Laue am Sonntag. Mittlerweile unterrichtet er nicht mehr in Hardehausen. „Die Kurse sind nicht mehr zustande gekommen. Jetzt bin ich mehr im Münsterland unterwegs“, berichtete Laue.

## »Musik spielt in meiner Malerei eine wichtige Rolle«

Seine Arbeiten zeichneten sich durch ihren einzigartigen „Sound“ aus. „Musik spielt in meiner Malerei eine wichtige Rolle“, so der Künstler. Die Farbschichten seien als Dreiklänge aufgebaut, die Wasserströme gliederten das Gemalte in rhythmische Zusammenhänge, die Bildfläche stehe analog zur Zeit, in der sich die Mu-



**Verbindung zur Börde:** Künstler Dieter Laue freute sich, dass viele seiner ehemaligen Kursteilnehmer die Ausstellungseröffnung besuchten. Laue hat drei Jahrzehnte lang Malseminare in der Hardehausener Landvolkshochschule gegeben.

FOTO: ANNA-LENA RYCZEK

sik bewege. Deshalb wurden auch bei der Eröffnung immer wie musikalische Elemente mit eingebunden. Evelyn Reger brachte die Zuhörer am Klavier mit Tschaikowskis „Oktober“ in Stimmung und legte dann mit der ersten Arabesque von Claude Debussy nach.

## »Farben sind durch typische Texturen auch materiell einsetzbar«

Auch das Element Wasser spielt bei Laues Arbeiten eine große Rolle. „Wasser macht den Charakter meiner Kunst aus“, sagte der Künstler. Die Pigmente, aus denen Laue seine Farben selbst herstellt, lassen das auf die Leinwand gesprühte und herabbrinnende Wasser nur in bestimmten Bahnen und Strukturen laufen. „Farben sind nicht nur visuell, sondern auch durch typische Texturen und Bewegungsmuster materiell unterscheidbar und einsetzbar“, betonte Laue eine Besonderheit seiner Werke.

## Geöffnet

- ◆ Das Museum im „Stern“ an der Sternstraße ist täglich außer montags von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet.
- ◆ Für Gruppen besteht die Möglichkeit zum Besuch und zu Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten, Tel. (056 41) 74 19 88. (scho)